

Mein Praktikum bei der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH



Frederik Stappen, 2017

WIE? Vom 16.10.2017 bis zum 30.11.2017 hatte ich für sechs Wochen die Möglichkeit in das Tätigkeitsfeld der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG) einzutauchen. Aufgrund meines laufenden Bachelor Studiums „Angewandte Geographie“ an der RWTH Aachen habe ich grundlegende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftsgeographie erlangen können, mir gab dieses Praktikum die Möglichkeit, den Arbeitsalltag eines Wirtschaftsförderers auf Kreis-ebene kennenzulernen.



©Frederik Stappen

MEINE AUFGABEN? Die Grundvoraussetzung die man als Wirtschaftsförderer oder Praktikant mitbringen sollte ist Flexibilität. Es war kein Tag wie der vorherige. Von der Vorbereitung der Großveranstaltung „REload Zukunft Rhein-Erft 2030: Status – Wege in die Zukunft – Gemeinsam. Neues. Gestalten.“, über Gründer- oder Potentialberatungen bis hin zu Besuchen von Kongressen und Informationsveranstaltungen konnte ich mich überall mit einbringen. Neben der Rechercharbeit zur Aktualisierung des Webauftritts der Gesellschaft, durfte ich in viele Themenfelder reinschnuppern. Durch den intensiven Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, lernte ich viele Facetten der täglichen Arbeit einer Wirtschaftsförderung auf Kreisebene kennen. Besuche von Meetings oder Workshops gaben mir zudem die Möglichkeit mit Akteuren außerhalb der WFG in Kontakt zu treten.

MEIN FAZIT? Abseits der vielen Möglichkeiten die Wirtschaftsförderung zu erleben, bedanke ich mich vor allen Dingen für die Offenheit und das mir von Beginn an entgegengebrachte Vertrauen seitens der Wirtschaftsförderung. Dieses hat mein Praktikum zu einem Erlebnis gemacht und wird mich sicherlich auf meinem weiteren Weg prägen. Ich kann jedem, der eine Tätigkeit in diesem Arbeitsfeld anstrebt, ein Praktikum bei der Wirtschaftsförderung Rhein Erft empfehlen.